

Naturbeobachtungen machen Spass!

Schneeflocken tanzen durch die Luft oder die schwache Wintersonne taucht den Garten in milchiges Licht. Bei der Futterstelle picken unabhängig vom Wetter Rotkehlchen, Blaumeisen, Kohlmeisen, Stieglitze und Grünfinken munter nach Sonnenblumenkernen, Hanfsamen und Rosinen. In der warmen Stube am Fenster stehend kann ich Minuten verweilen und dem Geschehen fasziniert folgen. Wann immer mein Blick nach draussen wandert, entdecke ich etwas Neues und freue mich über das Schauspiel. – Ja, Naturbeobachtungen machen Spass!

Anfangs Jahr beginnen wir deshalb ein «Langzeitprojekt»: die Stunde der Wintervögel. Vom 10. bis 12. Januar 2020 beobachten so viele Leute wie möglich während einer Stunde, wer im Garten pickt, fliegt und zwitschert. Mit Ihrem persönlichen Zählergebnis helfen Sie, mehr über die Situation der heimischen Wintervögel zu erfahren und bekanntes Wissen zu vertiefen. Wie Sie vorgehen und was Sie neben dem Spass gewinnen können, erfahren Sie auf Seite 4.

Die Siedlungen wachsen. Nur zwischen 1985 und 2009 hat die Siedlungsfläche in der Schweiz um fast 25 % zugenommen. Dies hat Auswirkungen, welche auch die Tiere und Pflanzen im Siedlungsraum betreffen. In der letzten Folge über den Brutvogelatlas beleuchtet Peter Knaus auf Seite 2 und 3 die Veränderungen der Vogelwelt im Siedlungsraum.

Siedlungen bieten allerdings auch ein Potenzial für die Förderung verschiedener Tiere und Pflanzen. So können Gebäude als «Felslandschaft» gesehen werden. Sie sind Lebensraum für Felsenbrüter wie Mau-



Stieglitze an der Futtersäule – dieses Naturschauspiel lässt uns immer wieder staunen, verweilen und zur Ruhe kommen.

ersegler und Mehlschwalben oder für Spaltenbewohner wie zahlreiche Fledermäuse. Mit dem Projekt «Blühen & Zwitschern in Dorf & Stadt» fördert BirdLife Luzern Nistplätze von Mauersegler, Mehl- und Rauchschwalbe sowie Haussperling. 2019 konnten über 400 neue Nisthilfen im Kanton Luzern aufgehängt werden. – Ein Erfolg und Garant für viele bereichernde Naturbeobachtungen!

Bevor das Jahr zu Ende geht blicken wir am 5. Dezember 2019 im Natur-Museum Luzern zurück: Wir zünden ein Feuerwerk auf die Vogel-Highlights in der Zentralschweiz 2019! Welches waren die besten Beobachtungen? Welche Entdeckung gab am meisten zu reden? Welche Fotos regten zum Staunen an? Nach dem Feuerwerk stossen wir an und

fantasieren, was uns 2020 begeistern wird!

Ich wünsche allen winterliche Adventstage, immer wieder freudige Erlebnisse und Momente zum Staunen in der Natur!

Maria Jakober,
Geschäftsführerin BirdLife Luzern

Inhalt

Siedlungswachstum für nur wenige Vogelarten	2
Stunde der Wintervögel: die grosse Vogelzählung	4
Wappenvogel der «Stunde der Wintervögel»	5
Kurzbeiträge von BirdLife Luzern	6
Infos von BirdLife Schweiz	7
Agenda	8